

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 45

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Verkehr mit den Kantonen reibungslos zu gestalten. Schwierige, oft nicht leicht zu lösende Aufgaben führte er mit Takt, klarer Aussäffung und der nötigen Gabe an Menschenkenntnis rasch einer alle Zelle befriedigenden Lösung entgegen. Als Vorgesetzter hat sich Herr Oberbaulinspektor Bürkly das Vertrauen seiner Mitarbeiter erworben.

Heute zählt Herr Oberbaulinspektor Bürkly 72 Jahre. Trotz diesem Alter hat er in geistiger und körperlicher Frische noch bis in die letzte Zeit Inspektionen an Wildbachverbauungen selbst vorgenommen. Herr Oberbaulinspektor Bürkly, der seit dem Jahre 1886 beim Oberbaulinspektorat tätig war, begleiten unsere herzlichsten Wünsche; möge ihm noch ein langer, schöner Lebensabend beschieden sein.

Die Lage der Holzindustrie im Jahre 1926. (Aus dem Konjunkturbericht der bernischen Handels- und Gewerbekammer). Die Möbelfabrikation verzeichnete einen schlechteren Geschäftsgang als im Vorjahr. Sowohl Materialpreise wie Verkaufspreise gingen zurück. Die Möbelindustrie leidet darunter, daß sie sich während der geschäftigen Periode stark entwickelt hat und nun, nachdem die Importe aus Deutschland wieder beträchtlichen Umfang angenommen haben, eine Überproduktion vorhanden ist.

Die Parkettarie klagt darüber, daß die S. B. B. Nutzhölzer, die die Schweiz nicht produziert, mit einem höheren Frachtsatz belastet haben. Die Importeure von tschechischen und slavonischen Friesen umgehen die Erhöhung der S. B. B., indem sie die Ware, statt nach Buchs oder St. Margrethen, nach Basel an die Grenze bringen.

In der Holzwarenfabrikation waren die Geschäfte schleppend. Trotz grösster Anstrengung gelang es nicht, den lebhaften Umsatz zu erreichen. Die Preise für die Rohmaterialien blieben ohne wesentliche Veränderungen.

Die Korbwarenbranche verzeichnete ebenfalls ein mühsames Geschäft. Infolge der Krise in Deutschland selbst und großer Überproduktion kam 1926 sehr viel Ware in Korbwaren, Rohmöbeln und Korbflaschen herein, und zwar zu Preisen, wo die Schweiz mit ihrer kurzen Arbeitszeit und den hohen Lebenskosten unmöglich mitkommt. Ziemlich viel Ware kam auch aus Frankreich herein infolge des Tieflandes des französischen Frankens. Besonders schlecht war im Berichtsjahr der Absatz in Rohmöbeln, wozu das schlechte Sommerwetter viel beitrug. Die Korbwaren-Industrie leidet dauernd auch unter der Konkurrenz der Strafanstalten, die ihre Verkaufspreise jenen der Privatindustrie anpassen sollten.

In der Bürstenfabrikation waren die Preise der Fabrikate ungenügend im Verhältnis zu den Aufwendungen.

Die Holzschneiderei verzeichnete infolge des schlechten Sommers weniger Nachfrage als im Vorjahr bei gleichbleibenden Absatz- und Rohmaterialienpreisen.

Die Pianofabrikation hatte ein flaues Geschäft. Die allgemeine Krise macht sich bemerkbar.

In der Zündholzfabrikation muß das zu Ende gehende Geschäftsjahr als schlecht bezeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verkaufspreise noch mehr zurückgegangen, was in der Hauptsache auf die Überproduktion im Lande zurückzuführen ist. Die Ware ist zum Teil unter den Herstellungskosten abgestoßen worden. Der Absatz blieb normal. In letzter Zeit ist eher ein Zunehmen der Aufträge zu konstatieren, was nicht zuletzt als Folge der bevorstehenden Sanierung bezeichnet werden kann. Eine Verständigung unter den Fabrikanten war absolut notwendig.

Autogen-Schweißkurs. (Einges.) Der nächste Kurs der Autogen-Endress A.-G. Horgen findet vom 14. bis 17. Februar 1927 statt. Vorführung verschiedener Apparate, Dissoz und elektrische Lichtbogen-Schweißung. Verlangen Sie das Programm.

Cotentafel.

† Ernst Neberli, Kaufmann in Uetikon am Zürichsee, ist am 19. Januar im Alter von 43 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Der Verstorbene war Mitarbeiter und Teilhaber der Firma Holliger & Neberli Baumaterialien in Zürich, Schweizerstrasse 10.

† Ernst Dürtscher, Architekt in Arbon, ist am 29. Januar durch Unglücksfall im Alter von 37 Jahren gestorben. Das „Arboner Tagbl.“ schreibt hierzu u. a.: Herr Ernst Dürtscher ist aus seinem umfangreichen und schönen Wirkungsfeld viel zu früh herausgerissen worden. Vor einigen Jahren machte sich der Heimgegangene in Arbon selbstständig, nachdem er zuvor im Baubureau der Aktiengesellschaft Adolph Saurer tätig war. Durch sein gewinnendes Wesen und seine berufliche Tüchtigkeit wußte er sich bald einen weitverzweigten Kundenkreis zu sichern, sodass ihm erst kürzlich die Bewältigung der vielen Arbeit nicht mehr möglich war. Am 1. Januar hatte er mit Herrn Architekt Linner ein gemeinsames Bureau eröffnet.

† Georg Sigg-Schmidt in Frauenfeld, Betriebschef der Sigg A.-G. Aluminiumwarenfabrik Frauenfeld, ist am 30. Januar infolge Unglücksfall plötzlich gestorben. Er stand im Alter von 41 Jahren.

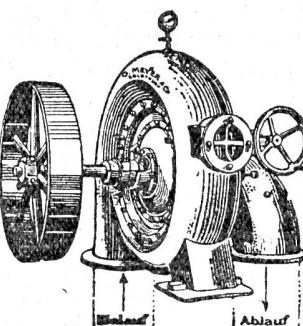
† Wilhelm Müller-Gnehm, Wagnermeister in Wängi (Thurgau), starb am 29. Januar im Alter von 60 Jahren.

Literatur.

Traugott Vogel: „Die Tore auf!“ Märchen, 197 Seiten 8°, brosch. Fr. 3.50 geb. Fr. 5.50. Orell Füssli Verlag Zürich.

Märchen? Zu was denn noch Märchen, werden Sie fragen. Ja — befinne sich der Leser einmal selbst, gibt es ein Lebensalter, dem das Märchen nicht behagt, nicht

O. Meyer & Cie., Solothurn
Maschinenfabrik für
Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.



Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Burrus Tabakfabrik Boncourt. Schwarz-Weberi Bellach. Schild frères Grenchen. Tuchfabrik Langendorf. Gerber Gerberei Langnau. Girard frères Grenchen. Elektra Ramiswil.

In folg. Sägen: Bohrer Laufen. Henzi Attishols. Greder Münster. Burgher Moos-Wikon. Gauch Bettwil. Burkart Matsendorf. Jermann Zwingen.

In folg. Mühlen: Schnäider Bätterkinden. Gemeinde St-Blaise. Vallat Beurnevésin. Schwarb Eiken. Sallin Villas St. Pierre. Häfslüger Diegten. Gerber Biglen.